

**DER OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT BAMBERG**

Bezirkstagsvizepräsident



STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

FW-BuB-FDP
Ausschussgemeinschaft
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

**Ihr Ansprechpartner:
Florian Probst**

Bamberg Service
Margaretendamm 40
96052 Bamberg

Telefon (0951) 87-7332
Telefax (0951) 87-7001
Bamberg-service@
stadt.bamberg.de

oberbuergermeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

12.06.2023/He

**Ihr Antrag vom 24.04.2023
Barrierefreie Ampelanlagen**

Sehr geehrte Frau Stadträtin John,
sehr geehrte Frau Stadträtin Reinfelder,
sehr geehrter Herr Stadtrat Pöhner,

vielen Dank an dieser Stelle für Ihren Antrag vom 24.04.2023. Ihre Anfrage habe ich zuständigkeithalber an Bamberg Service weitergegeben.

Von dort wurde ich zunächst um eine Klarstellung der Begrifflichkeiten gebeten. Dieser komme ich gerne nach und möchte darauf hinweisen, dass ein Fußgängerüberweg, umgangssprachlich als „Zebra-Streifen“ bezeichnet, das Queren einer Fahrbahn durch Fußgänger ohne eine Lichtsignalsteuerung ermöglicht. Bei Lichtsignalanlagen hingegen queren die Fußgänger und ggf. die Radfahrer lichtsignalgesteuert an Radfahrer- und Fußgängerfurten die Fahrbahn. Ihrem Schreiben ist zu entnehmen, dass sich die Anfrage auf die Fußgängerfurten beziehen soll.

Neben den üblicherweise zweifeldrigen Signalgebern für den Fußgänger mit den Ampelmännchen werden an neuen Lichtsignalanlagen stets auch akustische und/oder taktile Signalgeber, sogenannte Zusatzeinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte (ZEB) eingebaut. Diese ermöglichen durch das Orientierungssignal ein sicheres Auffinden der Fußgängerfurt bzw. des Signalmastes und auch die Anzeige der Freigabezeit für Fußgänger (Grün). Leider führen diese Orientierungssignale oftmals zu Nachfragen von Anwohnern und Unverständnis, da diese sich durch den Lärm gestört fühlen. Teilweise werden auch

Sparkasse Bamberg | BLZ 770 500 00 | Konto-Nr: 18

BIC/SWIFT-Code: BYLADEM15KB | IBAN-Nummer: DE73 7705 0000 0000 0000 18

taktile Signalgeber verwendet, welche durch Vibration die Freigabezeit signalisieren und durch tastbare Symbole die Gehrchtung verdeutlichen.

Diese anlagentechnischen Komponenten sind bei Neuanlagen stets mit taktilen und kontrastreichen Oberflächenbelägen und der barrierefreien „Nullabsenkung“ am Bordstein in Verwendung.

Leider kann bei kleineren Umbauarbeiten an Lichtsignalanlagen z. B. im Zuge der energetischen Umrüstung auf LED-Technik oder dem altersbedingten Austausch eines Steuergerätes, in der überwiegenden Zahl der Fälle keine Nachrüstung der ZEB oder der taktilen Oberflächenbeläge erfolgen.

Warum dies so ist, lässt sich am Beispiel der Ampelanlage Schranne sehr gut erläutern. Die Anlage soll auf LED-Technik umgerüstet werden. Dazu ist es nötig, die Signalgeber und auch das Steuergerät auszutauschen. Die restliche Außenanlage (Maste, Gehäuse) und verlegte Erdkabel verbleiben und mit Ausnahme einer kleinen Grube am Steuergerät zum Anpassen des Stromhausanschlusses erfolgen keine Grabungsarbeiten.

Für die LSA Schranne wurde untersucht, ob die vier Fußgängerfurten mit ZEB ausgestattet werden können. Hierzu ist es nötig, dass vom Steuergerät eine ausreichende Anzahl an Erdkabeln für die zusätzlichen Signalgeber vorhanden sind. Fehlen diese, können die ZEB am Mast nicht vom Steuergerät angeschaltet werden. Im Fall der LSA Schranne sind die Kabelkapazitäten nicht ausreichend und es müssen Tiefbauarbeiten vom Steuergerät zu jedem Mast im Gehweg in unter der Fahrbahn erfolgen, da bei der Errichtung in den 80igern nur unzureichend Leerrohre vergraben wurden. Für die Tiefbau- und Kabelverlegearbeiten müssen die Gehwege und die Fahrbahn der Kreuzung für ca. drei bis vier Wochen mindestens halbseitig gesperrt werden, da sonst keine arbeitsschutzkonforme Baustelle betrieben werden kann. Belastend wirkt hier zusätzlich die Knotenpunktgeometrie und das daraus resultierende beengte Baufeld. Ergänzend kann hier noch eine temporäre Baustellenampel notwendig werden, da die eigentliche Lichtsignalanlage während der Arbeiten abgeschaltet sein muss. Üblicherweise werden derartige Maßnahmen dann in den Schulferien – hier bleiben aufgrund der Baudauer nur die Sommerferien – abgewickelt um die Schulkinder nicht zu gefährden.

Neben dieser technisch sehr herausfordernden Bauaufgabe, welche an anderen hochfrequentierten Knotenpunkten nicht minder schwer sein wird, ist es den Kolleginnen und Kollegen von Bamberg Service in Folge des Fachkräftemangels nahezu unmöglich geworden, derartige Projekte durchzuplanen. Seit einigen Jahren konnte trotz wiederholter Ausschreibungen die Stabsstelle der Lichtsignalanlagen nicht wiederbesetzt werden. Ergänzend kommt hinzu, dass die Bautätigkeit vor Ort im Innerstädtischen durch Auflagen von Behörden, aber auch durch hohe Erwartungshaltungen aus der Bürgerschaft und nicht zuletzt durch Pöbeleien den Bauarbeitern gegenüber, äußerst schwierig, unattraktiv für Baufirmen und in der Summe für die Stadt sehr teuer geworden ist.

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass Bamberg Service bei großen Knotenumbauten selbstverständlich weiterhin sogenannte Blindenampeln installieren wird. Die zeitnahe Umrüstung des Bestandes hingegen ist aufgrund des immensen technischen und organisatorischen Aufwands je Anlage in Verbindung mit dem Fachkräftemangel in Verwaltung, Ingenieurbüros und Baufirmen leider nicht möglich.

Ich hoffe Ihnen hiermit weitergeholfen zu haben.

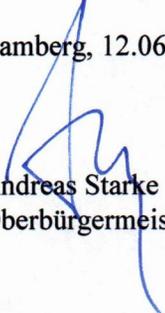
Mit freundlichen Grüßen



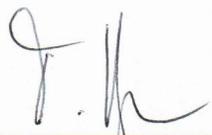
Andreas Starke
Oberbürgermeister

- II. Zustellen:
- III. In Abdruck:
Grünes Bamberg Stadtratsfraktion
CSU-Stadtratsfraktion
SPD-Stadtratsfraktion
BBB-Stadtratsfraktion
VOLT-ÖDP-BM Ausschussgemeinschaft
BaLi Wählergruppierung
AfD Wählergruppierung
- IV. In Abdruck:
Oberbürgermeister (Antrag 2023-75)
Referat 6
Referat 6 Controlling
Referat 6S
Amt 10 Sitzungsdienst
Amt 13 Presse
- V. Z.A. – Straßen- und Brückenbau

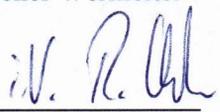
Bamberg, 12.06.2023


Andreas Starke
Oberbürgermeister

Baureferat:


Thomas Beese
Technischer Werkleiter

Straßen- und Brückenbau


Florian Probst
Abteilungsleiter

Straßen- und Brückenbau


Nadine Schmitt
Sachgebietsleitung
Straßenbau